

AR-Kandidaten für die MV2020

Beitrag von „papahippie“ vom 30. September 2020, 21:18

Ich würde die Ansprüche an einen Aufsichtsrat im Profifußball mal nicht gar so arg hochjazzen. Der Fußball ist, weil er eben Sport mit allen seinen Unwägbarkeiten als Basis hat, ein ziemlich schwammiger Grund. Die Fehler, die auch von hochbezahlten und hochgejubelten Vorständen im Fußball begangen werden, sind oft bemerkenswert banal und flachsinnig. Ich habe manchmal den Eindruck, da wäre etwas gesunder Menschenverstand wichtiger als noch mehr Fachwissen.

Betriebswirtschaftliches Rüstzeug ist unabdingbar. Wer bei der Vorlage der Bilanz schwitzige Finger kriegt, weil er immer Aktiva und Passiva verwechselt, ist sicher fehl am Platz, aber ein Steuerberater muß man auch nicht sein. Es geht ja im AR zuvorderst um die großen und groben Linien und nicht um Sachbearbeitung im Detail. Man sollte aber nicht nur den Sport Fußball, sondern auch das Geschäftsmodell Profifußball in seinen Grundzügen verstanden haben.

Die Fähigkeit, in größerem Rahmen zu denken und Dinge einzuordnen würde ich sehr wichtig finden. Außerdem eine gewisse Entscheidungsfreude auch bei moralisch-gefühlsmäßig schwierigen Personalentscheidungen, das ist oft ein heikler Punkt. Und die Fähigkeit zu einer ordentlichen Außendarstellung.

Dann kann es meiner Meinung nach losgehen.